

Sorgen diskutieren

IG Metall: Podium mit Bundestagskandidaten am 23. Juli

„Arbeit: Sicher und fair!“, so lautet das Motto einer öffentlichen Veranstaltung der IG Metall Tauberbischofsheim in Kooperation mit dem DGB-Kreisverband am Dienstag, 23. Juli, von 16.30 bis 21 Uhr.

PETER D. WAGNER

Tauberbischofsheim. Ab 18 Uhr wird in der Tauberbischofsheimer Stadthalle im Rahmen der Veranstaltung eine Podiumsdiskussion mit den regionalen Bundestagswahlkandidaten stattfinden. Teilnehmer werden Dr. Dorothee Schlegel (SPD), MdB Alois Gerig (CDU), Hans-Detlef Ott (Bündnis 90 / Die Grünen), Ulrike Quoos (FDP) und Volker Bohn (Die Linke) sein. Als weiteres Mitglied der Runde, die von SWR-Moderator Alexander Dambach geleitet wird, ist Heinz Bontrup, seit 1996 Professor für Wirtschaftswissenschaft an der Westfälischen Hochschule am Cam-

Fragebogenaktion der IG Metall bringt Stein ins Rollen

pus Recklinghausen. Den Auftakt bildet um 16.30 Uhr die Liveband „Dicke Fische“ aus Stuttgart.

Eine sichere Rente, die vor Armut schützt, flexible Übergänge in den Ruhestand sowie altersgerechte Arbeitsplätze – dafür steht die IG Metall und für diese Anliegen will sie an dem Tag ab 15.30 Uhr an der Stadthalle mit einer großen „Roadshow“ in der Öffentlichkeit werben sowie über ihre Positionen informieren. „Die IG Metall stellt ihre Kompetenz in Sachen Arbeit und Rente

in der Verwaltungsstelle Tauberbischofsheim vor“, fasst Gerd Koch, Erster Bevollmächtigter der Tauberbischofsheim IG-Metall-Verwaltungsstelle, weitere Ziele zusammen. Besonders wichtig seien für die IG Metall die Sorgen der Beschäftigten, ihre Erfahrungen im Betrieb, ihre Erwartungen an ihre berufliche Zukunft sowie ihre Erwartungen an die Politik, betont Koch. Die IG Metall habe konkrete und umsetzbare Alternativen zum Beispiel zur Rentenpolitik. „Wir wollen überzeugen und haben gute Argumente. Wir freuen uns darauf, mit den Menschen aus Tauberbischofsheim und Umgebung zu reden“.

Bei der Podiumsdiskussion mit den Bundestagskandidaten aus der Region stehen drei Themenschwerpunkte im Fokus: „Lebens- und Arbeitsbedingungen der Beschäftigten, Erwartungen an die berufliche Zukunft und Anforderungen an die Politik“, „Arbeitsmarktsituation, prekäre Arbeitsverhältnisse und Einführung flächendeckender Mindestlöhne“ sowie „Rente mit 67, Altersübergänge und Beibehaltung des jetzigen Rentenniveaus“.

Den Stein zu der Veranstaltung habe eine Fragebogenaktion der IG Metall ins Rollen gebracht, berichtet Koch. Dabei seien im Rahmen einer bundesweiten Befragungskampagne über 10 000 Bögen mit Fragen zu den genannten Schwerpunkten an Mitarbeiter von 25 Betrieben aus dem Main-Tauber-Kreis und dem Neckar-Odenwald-Kreis verteilt worden. Das aus den 43 Prozent Rückläufern gewonnene Meinungsbild habe die IG Metall zu dieser Veranstaltung inklusive der Podiumsdiskussion bewogen.

„Die Sorgen und Erwartungen haben uns die Teilnehmer der Befragung konkret benannt. So glauben 46 Prozent nicht daran, dass sie ihre

Arbeit bei gleichbleibenden Arbeitsbedingungen bis zum gesetzlichen Renteneintrittsalter ausüben können. Darum fordern wir von der Politik und den Unternehmen einen grundlegenden Kurswechsel“, erklärt Koch, der die gesamte Veranstaltung, zu der mindestens 600 bis 800 Besucher aus den beiden Kreisen und auch darüber hinaus erwartet werden, einen wesentlichen Jahreshöhepunkt neben den Tarifkämpfen im ersten Halbjahr nennt.

„Die Beschäftigten wollen einen politischen Kurswechsel“, zeigt sich Ralf Grüning, DGB-Kreisverbandsvorsitzender Main-Tauber, überzeugt. „Wir Gewerkschaften sind parteipolitisch unabhängig, aber nicht neutral. Wir werden jedoch keine Empfehlung für eine Partei ausgeben“, erklärte Grüning weiter. Manchmal bezweifle er, ob Politiker

Forderung nach politischem Kurswechsel

eigentlich noch wüssten, welche Auswirkungen ihre Politik auf die Menschen habe und welche Schicksale sie oft mit sich brächten. „Wir werden die Politik zum Handeln bewegen. Damit geben wir den Erwartungen der Bürger eine Stimme“, betonte Koch.

„Seien Sie dabei und nutzen Sie die Gelegenheit, die Wahlkandidaten kennenzulernen und ihnen Fragen zu stellen“, laden Koch und Grüning alle interessierten Bürger für die öffentliche Podiumsdiskussion am 23. Juli, um 18 Uhr in der Tauberbischofsheimer Stadthalle ein.

Infos zu Bustransfers zu der Veranstaltung sind in der IG Metall Geschäftsstelle unter der Telefonnummer 093 41/94 90 20, erhältlich.